Wasser

Beiblatt zur Hochwasserrisikokarte Ammer

Gemeinde Polling

Gewässer: Ammer

Planungseinheit: Ammer, Staffelsee, Riegsee; Amper, Würm, Starnberger

See, Ammersee, Wörthsee, Pilsensee, Osterseen

Gemeindefläche 29,20 km²

Landkreis: Weilheim-Schongau

Wasserwirtschaftsamt: Weilheim



1) Anzahl betroffener Einwohner

je Hochwasserereignis und Wassertiefe

Hochwasserereignis Wassertiefe	häufiges Hochwasser (HQ _{häufig})	100-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀₀)	Extremhochwasser (HQ _{extrem})	
0 bis 0,5 m	-	17	57	
0,5 bis 2 m	-	4	29	
tiefer 2 m	-	-	0	
Gesamtanzahl	-	21	86	

Einheit: Einwohner; die Angaben sind statistische Werte und gerundet.

2) Art der wirtschaftlichen Tätigkeit

Flächennutzung je nach Hochwasserereignis und Wassertiefe

Hochwasserereignis Flächennutzung		häufiges Hochwasser (HQ _{häufig})			100-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀₀)			Extremhochwasser (HQ _{extrem})					
Wasserti	efe	alle	0 – 0,5 m	0,5 – 2 m	> 2 m	alle	0 – 0,5 m	0,5 – 2 m	> 2 m	alle	0 – 0,5 m	0,5 – 2 m	> 2 m
Wohnbaufläche; Fläche mit gemischter Nutzung			-	-	1		0,01	0,00	-		0,03	-	0,01
Industrie- und Gewerbefläche; Fläche bes. funktionaler Prägung			-	ı	ı		0,01	0,00	0,00		0,01	0,00	0,00
Verkehrsfläche			-	-	ı		0,04	0,02	0,00		0,06	0,06	0,01
Sonstige Vegetations- und Freifläche			-	-	1		0,02	0,02	,		0,02	0,03	0,02
Landwirtschaftlich genutzte Fläche; Wald; Forst			-	ı	ı		0,78	0,66	0,12		1,06	1,49	0,28
Gewässer			-	-	-		0,01	0,02	0,14		0,00	0,02	0,14
Gesamte betroffene Fläche		-	-	-	-	1,85	0,87	0,72	0,26	3,24	1,18	1,61	0,45

Einheit: km²; die Werte sind gerundet.

3) Betroffene Schutzgebiete

Hochwas Schutzgebiet	serereignis	häufiges Hochwasser (HQ _{häufig})	100-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀₀)	Extremhochwasser (HQ _{extrem})		
FFH Gebiete		Ammer vom Alpenrand b. zum NSG 'Vogelfreistätte Ammersee-Südufer'	Ammer vom Alpenrand b. zum NSG 'Vogelfreistätte Ammersee-Südufer'	Ammer vom Alpenrand b. zum NSG 'Vogelfreistätte Ammersee-Südufer'		
Vogelschutzgebiete		-	-	-		
Trinkwasserschutz- gebiete		-	-	-		
Heilquellen- schutzgebiete		-	-	-		

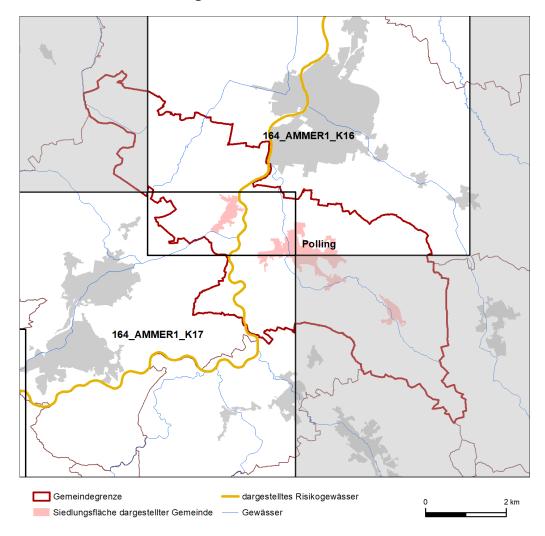
4) Gefährdete Objekte: Badegewässer und Kulturgüter

Hochw	asserereignis	häufiges	100-jährliches	Extremhochwasser		
Kulturgut		Hochwasser (HQ _{häufig})	Hochwasser (HQ ₁₀₀)	(HQ _{extrem})		
Badegewässer	\approx	-	-	-		
UNESCO-Welt- kulturerbe		-	-	-		
Bauensembles		-	-	-		
Denkmäler		UmweltAtlas Bayern				

5) Gefahrenquellen

Hochwass	erereignis	häufiges	100-jährliches	Extremhochwasser		
Gefahrenquelle		Hochwasser (HQhäufig)	Hochwasser (HQ ₁₀₀)	(HQ _{extrem})		
IED- Anlagen (Industrial Emissions Directive)	!	-	-	-		

Blattschnittübersicht der Hochwassergefahren- und -risikokarten für die Gemeinde Polling:



Abkürzung: n. v. nicht vorhanden

Datengrundlagen:

Die Grundlage für die Ermittlung der vom Hochwasser betroffenen Einwohner bilden Daten aus der GENESIS-Datenbank des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung.

Basis für die Beschreibung der Art der wirtschaftlichen Tätigkeiten in den von Hochwasser betroffenen Gebieten ist ALKIS® - Tatsächliche Nutzung der Bayerischen Vermessungsverwaltung.

Die Schutzgebiete entsprechen den wasserabhängigen Natura 2000 – Schutzgebieten sowie den Trinkwasser- und Heilquellschutzgebieten gemäß §51 WHG i. V. m. Artikel 31 ByWG, wie sie in der Bestandsaufnahme der Wasserrahmenrichtlinie verwendet wurden. Die Grundlage für die Badegewässer bilden die in Bayern erfassten EU-Badestellen zur Umsetzung der EG-Badegewässerrichtlinie 2006/7/EG.

Zur Identifizierung der Gefahrenquellen bei einem Hochwasserereignis für die Umwelt werden Betriebe aus der Industrieemissionsrichtlinie (Industrial Emissions Directive, IED) gemäß der EU-Verordnung 75/2010 herangezogen.

Die Daten der potentiell von Hochwasser betroffenen Kulturgüter werden vom bayerischen Landesamt für Denkmalpflege zur Verfügung gestellt.

Quellen:

Geobasisdaten: © Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung; www.geodaten.bayern.de Amtliches Topograhisches Kartographisches Informationssystem 1:25 000 (ATKIS25) 2019 Fachdaten: Fachinformationssystem Wasserwirtschaft

Berichtstand: 22.12.2019